



# Modulbeschreibung

<b>Studiengang und Schwerpunkt:</b> <b>Bachelor of Engineering:</b> <b>Produktionstechnik und -management</b>	
<b>Abk.: MFT</b>	<b>Modultitel: Materialflusstechnik</b>
<b>Modulkoordination/ Modulverantwortliche/r</b>	<b>Keuchel</b>
<b>Lehrende Professoren</b>	Keuchel, Kreutzfeldt
<b>Zeitraum/ Semester/ Angebotsturnus</b>	5. oder 6. Semester
<b>Credits</b>	4
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Präsenzstudium 3 h (SWS), Selbststudium 84 h
<b>Status</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen/ Vorkenntnisse</b>	Grundpraktikum, Vorlesung + Labor Fertigungstechnik, Vorlesung Produktionsmittel vorteilhaft, Vorlesung + Labor Produktionslogistik vorteilhaft
<b>Teilnehmerzahl</b>	Seminaristischer Unterricht (sU) 40, Laborübungen 16
<b>Lehrsprache</b>	deutsch
<b>Zu erwerbende Kompetenzen/ Lernziele</b>	
<b>Fachlich-inhaltliche und methodische Kompetenzen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Studierenden werden Transport- und Lagersysteme nach konstruktiven, technischen, planerischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufgezeigt. Sie sollen in der Lage sein, diese Systeme zu planen, zu gestalten, auszulegen, zu bewerten und umzusetzen. Die Aufgabengebiete liegen u.a. in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion, Planung und Betrieb von Materialflusssystemen.</li><li>• Im ergänzenden Labor lernen die Studierenden mit Hilfe eines Simulationsprogramms Materialflusssysteme am Rechner zu entwickeln, abzubilden, zu analysieren und zu optimieren.</li></ul>	
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	
<b>Lerninhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Systematik der Fördertechnik</li><li>• Berechnungsgrundlagen der Fördertechnik</li><li>• Aufbau und Funktionsweise von Stetigförderern</li><li>• Aufbau und Funktionsweise von Unstetigförderern</li><li>• Wirtschaftlichkeitsberechnung bei automatisierter Fördertechnik</li><li>• Systematik und Aufbau von Lagertechnik</li><li>• Simulation von Materialflusssystemen</li><li>• Labor: Entwickeln, abbilden, analysieren und optimieren von Materialflusssystemen mit Hilfe eines Rechner-Simulationsprogramms</li></ul>	



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
*Hamburg University of Applied Sciences*

# Modulbeschreibung

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernformen/ Methoden / Medienformen</b>	Overhead-Folien, Tafel, Beamer für Bilder und Filme
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Erfolgreiche Laborteilnahme, Leistungsnachweis
<b>Literatur/ Arbeitsmaterialien</b>	